

ZwischenStücke 2019/20

September

Sonntag, 29. September 2019, 18.00 Uhr

Katja Hensel

Angela I.

bremer shakespeare company

Gastspiel im Theater an der Ruhr

Oktober

Dienstag, 22. Oktober 2019, 9.00 + 11.00 Uhr

Finn-Ole Heinrich

Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes ▲

Szenische Lesung mit dem Autor in der Volxbühne

Ab 8 Jahren

Dezember

Dienstag, 10. Dezember 2019, 11.00 + 13.30 Uhr

Tina Müller

Planet der Hasen ▲

Lesung mit der Autorin in der Stadtbibliothek

Ab 9 Jahren

Januar

Dienstag, 21. Januar 2020, 9.00 + 11.00 Uhr

Fabrice Melquiot

Die Zertrennlichen ▲

Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin

Gastspiel im Theater an der Ruhr

Ab 9 Jahren

Februar

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.30 Uhr

Rebekka Kricheldorf

Intervention

Staatstheater Kassel

Gastspiel im Theater an der Ruhr

März

Dienstag, 24. März 2020, 19.30 Uhr

Andrew Bovell

Dinge, die ich sicher weiß

Staatstheater Mainz

Gastspiel im Theater an der Ruhr

▲ Für Kinder und Jugendliche

Änderungen vorbehalten

ZwischenStücke

Jedes Jahr im Mai lassen die „Stücke“ Mülheim zum Zentrum deutschsprachiger Gegenwartsdramatik werden. Renommierte Theater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen die besten Uraufführungen eines Jahres für Erwachsene und Kinder. Um die Wartezeit bis zur nächsten Festivalsausgabe zu verkürzen, wurden die „ZwischenStücke“ ins Leben gerufen.

Bei Lesungen stellen Dramatiker*innen nicht nur ihre Stücke vor, sondern gewähren auch Einblick in Texte aus anderen Genres. Bei den Gastspielen im Theater an der Ruhr zeigen auswärtige Theater Inszenierungen zeitgenössischer Dramatik.

Lesungen

Eintritt frei, begrenztes Platzangebot

Volxbühne, Adolfstraße 89 a, 45468 Mülheim an der Ruhr

Stadtbibliothek, Synagogenplatz 3, 45468 Mülheim an der Ruhr

Reservierung für Schülergruppen: 0208 599 0134

Gastspiele im Theater an der Ruhr

Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr

Karten: 23,50 Euro / 9 Euro

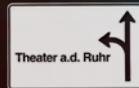
Vvk in der Touristinfo in der Schollenstraße 1: 0208 960 960

sowie online: www.reservix.de

„Die Zertrennlichen“: 6 Euro / 3 Euro

Reservierung für Schülergruppen: 0208 599 0134

www.theater-an-der-ruhr.de



Die ZwischenStücke sind eine Veranstaltungsreihe der Mülheimer Theatertage NRW in Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Theater an der Ruhr.

Stücke 2020
16. Mai – 6. Juni
Mülheimer Theatertage NRW

Kinder
Stücke 2020
Mülheimer Theatertage NRW
25. – 29. Mai

Mülheimer Theatertage NRW

Theater- und Konzertbüro

Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 455 4112, E-Mail: info@stuecke.de

Zwischen Stücke 2019/20 Mülheimer Theatertage NRW

Lesungen und
Theatergastspiele aus
Bremen, Berlin, Kassel, Mainz



Theatergastspiele

Sonntag, 29. September 2019, 18.00 Uhr

Katja Hensel

Angela I.

bremer shakespeare company

Deutschland, in der nahen Zukunft. Die Kanzlerin hat abgedankt und ist abgetaucht. Der Tanker Bundestag droht zu kentern und die Feinde des Systems stehen bereit, das Ruder zu übernehmen. Der Pegel der Verdrossenheit steigt und das Volk probt den Aufstand. Vier Politiker versuchen verzweifelt, die wütenden Massen zu bändigen, koste es was es wolle: Moral, Körperteile, privates Glück ...

Keiner von ihnen ahnt, dass die ehemalige Kanzlerin am wohl unwahrscheinlichsten Ort der Republik Hof hält und an einem Plan feilt, der das Staatsschiff durch den Orkan bringen könnte – oder die Demokratie endgültig auf Grund setzt. Katja Hensel beleuchtet in schlaglichtartigen Szenen den gegenwärtigen Zustand unseres demokratischen Staatswesens und zeigt eine Welt, die Shakespeare näher ist, als uns lieb sein kann: chaotisch, tragisch, verzweifelt und sehr komisch – genau wie die Politik unserer Tage.



Foto: M. Menke

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.30 Uhr

Rebekka Kricheldorf

Intervention

Staatstheater Kassel

Was tun, wenn die beste Freundin auf die schiefe Bahn gerät? Das Gespräch mit ihr suchen, da sind sich die Experten einig. Und am besten man tut dies nicht allein, sondern bildet einen ganzen Hilfsstrupp. Man benachrichtigt also alle dem Problemfall nahestehenden Personen, weihe sie in sein Vorhaben ein und locke die Gefährdete unter einem fadenscheinigen Vorwand in seine Wohnung, wo sie dann statt eines weinseligen DVD-Abends eine sogenannte Intervention erwartet. So eine Überraschungsparty ohne Party, an der einem statt Korken gut gemeinte Ratschläge um die Ohren knallen, kann schnell entgleisen. Die Autorin Rebekka Kricheldorf ist bekannt für ihre bitterbösen und urkomischen Stücke. Schon mehrfach war sie für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert.



Foto: Marina Sturm

Dienstag, 24. März 2020, 19.30 Uhr

Andrew Bovell

Dinge, die ich sicher weiß

Staatstheater Mainz

Bob ist mit der Pflege seines Rosengartens beschäftigt und seine Frau Fran will gerade zur Arbeit gehen, als plötzlich Rosie in der Tür steht. Das 19-jährige Nesthäkchen hat vorzeitig ihre Weltreise beendet, weil ihr das Herz gebrochen wurde und so kommt die Familie, bestehend aus den Eltern und drei weiteren Geschwistern, zusammen ... In „Dinge, die ich sicher weiß“ beobachtet das Publikum eine klassische Familie über ein Jahr hinweg. Es sieht Fran dabei zu, wie sie darum kämpft ihre Liebsten zusammen zu halten. Doch je stärker sie sich bemüht, die enge Beziehung zu ihren Kindern aufrecht zu erhalten, desto weiter scheinen diese sich von ihr zu entfernen. Sie gehen letzten Endes doch ihre eigenen Wege, auch wenn dies bedeutet, die Akzeptanz der Eltern zu verlieren. Der preisgekrönte australische Autor Andrew Bovell hat ein packendes Drama darüber geschrieben, was Eltern und ihre erwachsenen Kinder zusammenhält und was sie trennt.



Foto: Andreas Etter

Für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 22. Oktober 2019, 9.00 + 11.00 Uhr

Finn-Ole Heinrich

Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes

Szenische Lesung mit dem Autor

Stell dir vor, du wirst in wenigen Wochen ein Kind in den Händen halten, musst es beschützen und ihm die Welt erklären. Diese ganze, große, gefährliche Welt. Und du? Kannst nicht mal ein Lagerfeuer anzünden und hast Angst im Dunkeln. Und da kommt der Reuber ins Spiel, das sagenumwobene Wesen, das im wilden Wald sein Unwesen treibt. Denn wenn einer Bescheid weiß, dann ist das der Reuber. Es ist so: Du hast keine Zeit, du brauchst eine Ausbildung zum Vater. Und da beginnt sie schon: Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes. Finn-Ole Heinrich, vor allem bekannt durch seine preisgekrönten Romane „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“, war 2016 für den Mülheimer KinderStückePreis nominiert und liest nun aus seinem neuesten Roman für Kinder ab 8 Jahren.



Foto: Denise Henning

Dienstag, 10. Dezember 2019, 11.00 + 13.30 Uhr

Tina Müller

Planet der Hasen

Lesung mit der Autorin

Tina Müller gewann 2017 den Mülheimer KinderStückePreis. Gemeinsam mit dem Schauspieler Markus Wilharm wird sie aus ihrem jüngsten Theaterstück „Planet der Hasen“ lesen: Zwei Hasen sitzen am Pool. Hier ist es schön. Das Wasser ist geheizt, die Luft klimatisiert, Automaten spendieren Essen nach Wunsch. Leider gibt es ein klitzekleines Problem: Allen wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge wird der Planet der Hasen in zehn Tagen explodieren. Während der eine Hase allmählich nervös wird, beschließt der andere, das Problem einfach zu ignorieren. Wahrscheinlich stimmt das mit der Explosion gar nicht, und wenn doch, können zwei Hasen sowieso nichts dagegen tun. Oder vielleicht doch? Tina Müllers Kinderstück zum Klimawandel spielt verschiedene Szenarien und Lösungsansätze durch, ohne sich in Schreckensbildern und technischen Details zu verlieren. Ab 9 Jahren

Die Lesung findet im Rahmen von „24 KultÜRchen“ statt.



Foto: Sebastian Hoppe

Dienstag, 21. Januar 2020, 9.00 + 11.00 Uhr

Fabrice Melquiot

Die Zertrennlichen

Theater an der Parkaue,
Junges Staatstheater Berlin

Romain reitet gerne Schaukelpferd und fühlt sich von seinen Eltern vernachlässigt. Die lieben vor allem sich selbst. Sabah ist selbsternannte Sioux und sucht Verbündete im grauen Hochhausdschungel. Von ihren gegenüberliegenden Fenstern aus haben beide die Nachbarschaft fest im Blick. Während die Kinder ihre Gemeinsamkeiten entdecken, sehen die Eltern nur Unterschiede. Doch Romain und Sabah wollen ihre eigenen Erfahrungen machen und stürzen sich in eine kindliche Liebe, voll phantastischer Abenteuer, bis die Vorurteile ihrer Eltern alles kaputt machen. „Die Zertrennlichen“ erzählt vom Zusammenleben verschiedener Kulturen auf engem Raum und der zerstörerischen Kraft von Alltagsrassismus. Ab 9 Jahren
Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2018



Foto: Christian Brachwitz